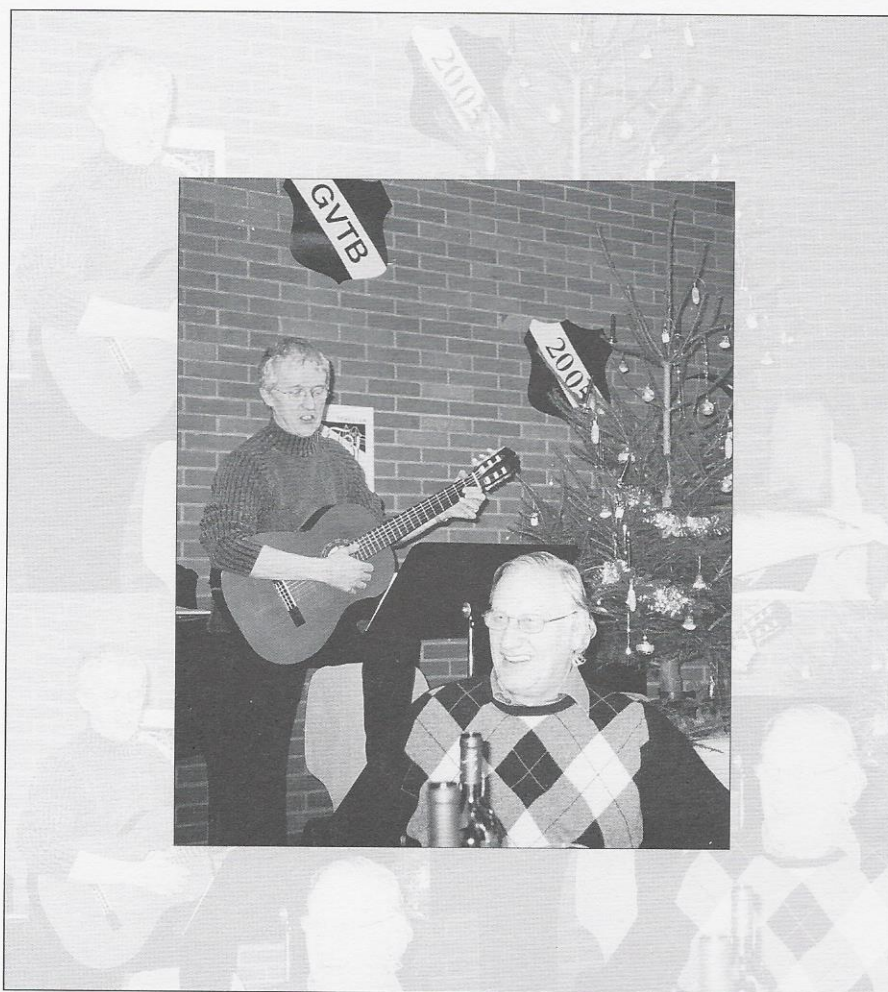


# AH-NACHRICHTEN DER GVTB



NR. 1

März / April 2006



*Zefal geniesst den Vortrag von Hans-Martin Stählin*



### **Inhalt**

***GV-Weihnachten***

***Samichlausstamm Olten***

***Einladung zum AH-Schiessen in Wetzikon***

***Konzert 2006***

***Nekrologe***

### **Editorial**

Ich wünsche allen treuen Leserinnen und Lesern und natürlich auch den Inserenten ein gutes, erfolgreiches 2006. Hoffentlich mit weniger Natur- und sonstigen Katastrophen.

Der Jahresanfang ist bestimmt geprägt durch Probenarbeit für das Konzert mit den Berner Singstudenten. Für uns eine grosse Herausforderung und ein tolles Erlebnis. Es freut mich ausserordentlich, dass sich für die Proben bereits 51 GVer angemeldet haben. Gemäss Pfitzi sind sogar noch weitere Sänger zu erwarten. Also: Unentschlossene – auf nach Burgdorf!

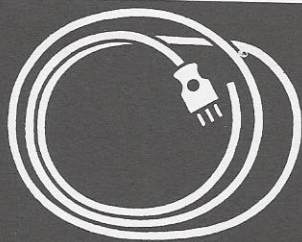
Über vergangene Anlässe gibt es nicht viel zu berichten. Nur die GV-Weihnachtsfeier hat als offizieller Anlass stattgefunden. Vom Stamm Olten habe ich einen kurzen Bericht mit guten Bildern erhalten. Vielen Dank. Erwähnenswert ist auch die Fotoreportage, die Tobaias als Weihnachtsgeschenk am Berner-Adventsabend an jedes Mitglied verteilt hat. Eine Super-Idee, perfekt ausgeführt. Bravo. Ein Muster davon hat jeder Obmann am Obmännertreffen erhalten.

Vor dem Konzert treffen wir uns noch in Wetzikon zum AH-Schiessen. Nach dem Motto: jeder Sänger ist auch ein Schütze, sollte es nicht an Teilnehmern fehlen. Es ist immer auch ein gemütlicher Treffpunkt für GVer aus allen Landesgegenden und auch Nichtschiessende kommen auf ihre Rechnung.

Viel Platz nehmen diesmal die Nekrologe ein. Ich könnte diese Lebensbeschreibungen zwar kürzen, aber sie erzählen doch sehr oft viel interessantes, manchmal sogar lustiges. So mancher GVer wird darin für kurze Zeit vor unserem geistigen Auge nochmals zum Leben erweckt. Und diese Zeit sollten wir uns eigentlich nehmen.

Der Redaktor





**ELEKTRO  
MATHYS KŐNIZ**

Kőnizstrasse 291

Ernst Mathys v/o Fizz

főr alles  
elektrische

**GFELLER**  
**elektriker**  
MURI/BERN 951 47 47

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gőmligen

**KOBEL** 100 JAHRE  
**BAUGESCHAF**

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40b  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz  
bild  
druck** **fs**

**f.scheidegger+co**

mőhlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
e-mail: f.scheidegger@smile.ch

## ***GV-Weihnachten in Burgdorf***

Am 10. Dezember traf sich eine gut gelaunte GVer-Schar in Burgdorf. Die Teilnehmer fanden sich allerdings in verschiedenen Gruppen ein. Zuerst der Vorstand und die Obmänner zum obligaten Obmännertreffen. Dabei wird über Leiden und Freuden in den einzelnen Stämmen gesprochen und das Programm fürs nächste Jahr diskutiert.

Eine weitere Gruppe interessierte sich für die Zukunft unseres Eigenheimes und erschien daher pünktlich zur ausserordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim. Hier wurden die Ideen des Vorstandes für die zukünftige Nutzung des Gebäudes präsentiert und ein Planungskredit freigegeben (Protokoll folgt in der nächsten Nummer). Generelles Ziel ist es, die Kosten des Heimes durch zusätzliche Nutzung (Vermietung) auf ein tieferes Niveau zu bringen.

Die letzten Teilnehmer erschienen dann während dem Apéro. Anschliessend konnte ein feines Nachtessen genossen werden. Es wurde gekantet, geplaudert, viel gelacht und Sprüche gerissen. Dazwischen erzählte uns Hans-Martin Stählin einige Anekdoten über Mani Matter und erfreute uns auch mit dessen Liedern und einigen der Berner Troubadours. Wie immer polterte dann auch der Samichlous an die Tür, durstig und wohlgelaunt. Aber ohne Värslì gab es kein Geschenk, da ist der Samichlous konsequent.

TEVYA



*Gemütliche Tafel*



Diese Hotel-Restaurants empfehlen sich allen GV-ern:

## **Zum Gade**

Lenk im Simmental

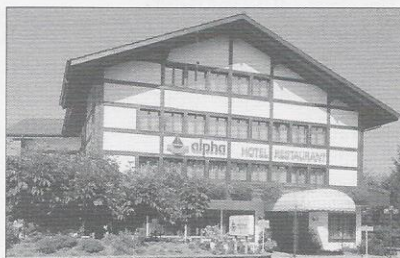


### **Hotel Restaurant «Zum Gade»**

CH-3775 Lenk im Simmental  
Berner Oberland,  
Telefon 033 733 22 33

## **Hotel Alpha**

Thun beim Strandbad



### **Hotel-Restaurant «Alpha»**

CH-3600 Thun beim Strandbad  
Telefon 033 334 73 47  
Telefax 033 334 73 48

Siegfried Ewald v/o Sigu

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14  
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**



**Geplegte Küche! Tipi Anlässe!**

internet: [www.campagna-belp.ch](http://www.campagna-belp.ch)

e-mail: [campagna@swissonline.ch](mailto:campagna@swissonline.ch)

telefon: 031 819 15 55

**Herzlich Willkommen!**

**Priska & Willy v/o Orgi**



## Liebe Samichlous

Jahr für Jahr, Du guete Gsell  
bisch Du ar Wiehnachtsfiir zur Stell.  
Tuesch meischtens rüehme, sälte Zanke.  
Mit mim Vårs möcht ig drum danke.

Der Vorstand schaffet, git sech Müeh  
u hät doch mängisch anders z'tüe.  
Du tuesch das Team geng riich beschänke,  
doch chöntsch o chli a anderi dänke.

O d'Obmänner sötte Dir öppis gälte,  
wenigstens die wo fähle sälte.  
Zum Bischpiel gits der Tuff vom Rhy  
wo flissig isch u geng derby.

Dänk a Funk vom Vierwaldstättersee,  
hesch scho sini Stammuechsiite gseh?  
Es git GVer wo flissig chöme cho singe  
und anderi wo ne Prodere bringe.

Der Kick isch organisatorisch unverdrosse,  
dank ihm heimer scho g'cheglet und ou gschosse.  
Der Gedes wo immer chunnt cho singe,  
tuet gärn en erschte Priis heibringe.

De treue Inseränte sötsch o danke,  
si ermügliche mini schwarz-wysse Gedanke.  
Ou wes mer mängisch e chli spinnt,  
ds Blettli isch super dank em Print.

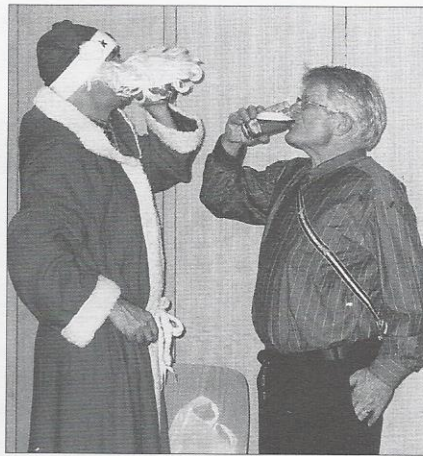
Gloubsch, es gäb zwar chli es Pack,  
es paar Bänze für die, hätte no Platz im Sack?  
Die wo geng fähle sötsch hei chli ga stüpfen  
damit si ou einisch ds Füdle tüe lüpfen.

Du gsehst es gäb no vieles z'mache,  
nid nume luschtige Bänze bache.  
Du weisch das alls, i gloubes scho,  
drum höre mer jetz u löhs eso.

Gsung u chreftig blibsch zwar mit Wurzletee,  
aber setige gits halt nid am Bielersee.  
Es dünkt mi toll, dass bi üs bisch gsi,  
drum schänki Der hie e Fläsche Wy.

Wenn'd wetsch, chönntsch no e Kantus lose,  
bevor für hei de stigsch i'd Hose.  
Häbs guet dür ds Jahr u gniess chli d'Sunne,  
Nächtschts Mal hani vielleicht wieder e Vårs ersunne.

TEVYA



Ein Bart ist beim Trinken eher hinderlich



Auch  
der Redaktor  
wusste  
ein Verslein





# SENN AG®

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon 062 788 56 56  
Telefax 062 788 56 60  
[www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)

- Stahl-, Brücken-, Mast- und Industriebau
- Metall-, Tor- und Fassadenbau
- Blechbearbeitungs-Center
- Edelstahl-Verarbeitung
- Notstromanlagen
- Pneuکرane und Transporte

## ■ Pneuکرane



## ■ Fabrikumzüge



## ■ Hebebühnen und Stapler



## ■ Spezialtransporte



Beat Senn v/o Snooky

## ***Samichlausstamm Olten vom 2. Dezember 2005***

Von drauss' vom Walde komm' ich her... Sehr geweiht hat es beim traditionellen Chlausenstamm des AH-Stammes Olten, der wie immer im Restaurant «Zur Kapelle» in Trimbach stattfand. Milly und Karin verwandelten den Tisch mit Kerzen, Mandarinen, Nüssen und Dekoration in einen festlichen Gabentisch, Speisen und Getränke mundeten den zahlreich erschienenen GVeren und GVerinnen ausgezeichnet und zu guter Letzt erschien auch noch der Samichlaus, um den Anwesenden mit der Rute zu drohen. Wie gut, dass alle ein Versli oder eine Geschichte auf Lager hatten... Verschwunden war übrigens plötzlich Snooky – es wird gemunkelt, dass er in die Chlausentracht geschlüpft war. Zumindest trug er die gleichen Schuhe wie der Samichlaus...

Snooky



*v.l.n.r.  
Karola leider nicht auf  
dem Bild zu sehen  
Snooky, Rico, Milly,  
Sternli, Sheriff, Rösli,  
Dux, Pic, Karin, Sirius*

*Der Samichlaus im Amt und  
in zivil*





## DERAP AG Planungs- und Konstruktionsbüro



Anlagenbau, Fördertechnik,  
Transportsysteme, Prototypenentwicklung

**Derap AG**  
Peter Keller v/o Kick  
Schützenstrasse 19  
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 85  
Fax ++41 (0)33 439 80 81  
[www.derap-ag.ch](http://www.derap-ag.ch)  
E-mail: [p.keller@derap-ag.ch](mailto:p.keller@derap-ag.ch)



## Bohrbüchsen und Normteile

Bohrbüchsen und Normteile,  
Spezialanfertigungen, Kundenteile  
nach Zeichnungen



**Make AG**  
Peter Keller v/o Kick  
Schützenstrasse 19  
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 80  
Fax ++41 (0)33 439 80 81  
[www.make-ag.ch](http://www.make-ag.ch)  
E-mail: [p.keller@make-ag.ch](mailto:p.keller@make-ag.ch)

## **Einladung zum AH-Schiessen in Wetzikon**

Der AH-Stamm Zürich lädt alle GVer und deren Angehörige ins Zürcher Oberland zum 63. AH-Schiessen ein. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Schiessen oder einfach einige gemütliche Stunden im Kreise der GVer Familie im Vordergrund steht. Wir bitten alle Stammobmänner, möglichst viele Stammangehörige an den geselligen Anlass mitzubringen. Detaillierte Anmeldeunterlagen an die Obmänner folgen im März 2006.

Das Programm sieht wie folgt aus:

Datum	<b>Samstag, 13. Mai 2006</b>
Öffnung der Schützenstube	09.00 Uhr
Standblattausgabe ab	09.15 Uhr
Schiessbeginn	09.30 Uhr
Stiche	AH-Stich, GV-Stich, Scheibe Glück
Ende des Schiessens	11.30 Uhr
Kosten für die Schiesskarte	25.00 CHF

Geschossen wird in der Schiessanlage Erlösen in Wetzikon. Siehe GV-Wegweiser ab Ortseinfahrt. Mitglieder der Schützengesellschaft Wetzikon werden uns betreuen.



Rund um das Schützenhaus wird für alle ein Parcours mit einem alternativen Geschicklichkeits-Wettkampf durchgeführt.

Offizielle Begüssung und Apéro im Schützenhaus ab 11.30 Uhr

Mittagessen im Gasthof Hirschen, Hinwil (2.5 km entfernt)

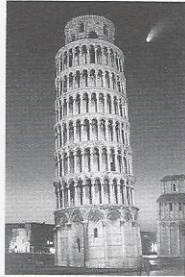
Menu 1: Flädli-suppe, Grüner Salat, Gefüllte Kalbsbrust, Saisongemüse, Kartoffelgratin, Dessert 1 oder 2 38.00 CHF

Menu 2: Flädli-suppe, Gemischter Salat, Risotto mit Pilzen, Dessert 1 oder 2 30.00 CHF



Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

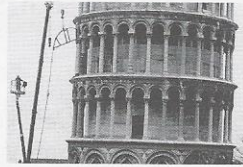
Ob ...



klassisch



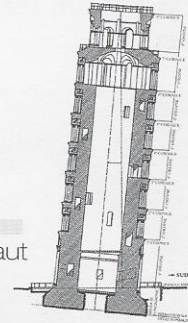
lichtbetont



sanierungslastig



abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



**AMSTEIN+WALTHERT**  
BERN AG

Nordring 4A Postfach 21  
3000 Bern 22 / 031 340 59 59  
[www.amstein-walthert.ch/awbern](http://www.amstein-walthert.ch/awbern)  
H.Jenni v/o PISA

Dessert 1: Meringues-Glace  
Dessert 2: Fruchtsalat mit Rahm oder Maraschino

Der AH-Stamm Zürich mit allen Helfern freut sich auf einen gemütlichen Anlass mit vielen Schützinnen, Schützen und Nichtschützen.

Vom fernen Kanton Zürich grüsst in den Farben  
Schwarz – Weiss – Schwarz

Urs Mönch v/o Kim

## Anmeldung

direkt oder stammweise bis spätestens **05. Mai 2006**

Per Post an: Urs Mönch v/o Kim per Tel. 052 242 34 58  
Gernstrasse 77  
8409 Winterthur per mail: moench@bluewin.ch

mit folgenden Angaben:

Name/ Vorname: \_\_\_\_\_

Cerevis: \_\_\_\_\_ Jahrgang: \_\_\_\_\_

Stamm: \_\_\_\_\_ Schütze: J / N

Vorname Begleitung 1: \_\_\_\_\_ Vorname Begleitung 2: \_\_\_\_\_

Anzahl Menu 1: \_\_\_\_\_ Anzahl Menu 2: \_\_\_\_\_

Anzahl Dessert 1: \_\_\_\_\_ Anzahl Dessert 2: \_\_\_\_\_

Bemerkung: \_\_\_\_\_

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen  
unsere Inserenten!*



## Konzert 2006

# Berner Singstudenten GVTB Burgdorf

Das Konzert mit den Berner Singstudenten findet definitiv am Freitag, den 9. Juni 2006 in der Stadtkirche Burgdorf statt.

Unser Teil umfasst u. A. die bekannten und bewährten tschechischen Volkslieder, Seemannslieder etc. mit Begleitung durch Pip. Im gemeinsamen Teil mit den Berner Singstudenten tragen wir dann studentisches Liedgut vor.

Nach dem Konzert treffen sich die beiden Chöre mit den Besuchern im Stadthaus zum weiteren Kanten und zum gemütlichen Beisammensein.

### **Probenplan für die Proben in Burgdorf**

Di	24.01.06	18.00 – 19.30	
Di	14.02.06	18.00 – 19.30	
Di	28.02.06	18.00 – 19.30	
Di	14.03.06	18.00 – 19.30	
Sa	18.03.06	10.00 – 13.30	Samstagsprobe
Di	28.03.06	18.00 – 19.30	
Sa	01.04.06	10.00 – 13.30	Samstagsprobe
Di	11.04.06	18.00 – 19.30	
Di	25.04.06	18.00 – 19.30	
Sa	06.05.06	10.00 – 17.00	Gemeinsame Probe in Bern *)
Di	09.05.06	18.00 – 19.30	
Di	23.05.06	18.00 – 19.30	
Di	30.05.06	18.00 – 19.30	Probe mit Pip
Di	06.06.06	18.00 – .....	Hauptprobe Stadtkirche Burgdorf
<b>Fr</b>	<b>09. Juni 06</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Konzert Stadtkirche Burgdorf</b>

\*) Anschliessend an die Probe in Bern:

18.00 gemeinsames Nachtessen mit den Singstudenten

20.00 Kommers im Auerbachkeller.

Bis heute haben sich 43 GV-er angemeldet welche sich recht gut über die 4 Stimmregister verteilen. Weiter können wir mit einigen Sängern von unserer Schwesternverbindung Arion Solothurn rechnen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass noch weitere GV-er mitmachen werden. Gehörst auch Du dazu ?

Das Notenmaterial wird anlässlich der ersten Probe an die Sänger abgegeben. Bitte mitnehmen, sofern vorhanden:

Otto Groll: Band „Anker auf“  
Heinrichs: «Cekolina»  
Drexler: Studentenliederpotpourri Fritz Gfeller v/o Pfitzi (AHP)

### **Zukünftige Anlässe im AH-Verband**

Freitag, 17. März 2006	Kulturanlass «Der Biberpelz»
Samstag, 13. Mai 2006	AH-Schiessen in Wetzikon, Stamm Zürich
Freitag, 9. Juni 2006	20.00 Uhr, Konzert mit den Berner Singstudenten, Stadtkirche Burgdorf
Samstag/Sonntag 9./10. oder 16./17. September 2006	HV, GV, Couleurball, Herbstausflug (Programm noch provisorisch)
Samstag, 21. Oktober 2006	AH-Kegeln, AH-Stamm Luzern od. Burgdorf
Samstag, 9. Dezember 2006	GV-Weihnachten Burgdorf

#### **Und bei den Stämmen**

Samstag, 2. Dezember 2006 Waldweihnachten für Kinder und Junggebliebene beim Stamm Bern

### **Unsere Verstorbenen**

Ernst Weymuth v/o Lukull E 51 23. November 2005

### **Nekrologe**



#### **Walter Derendinger v/o Falk M 33**

20. 3. 1912 – 23. 3. 2005

Als Mitglied des Altherrenstammes Biel habe ich Falk in den letzten 23 Jahren leider nie getroffen. Einige Kommilitonen am Stamm Biel kannten Falk jedoch gut. Von einem Neffen von Falk, der sich in liebenswürdiger Weise bemüht hat, eine kurze Zusammenfassung seines Lebens zu schreiben, habe ich diese Zeilen erhalten. Wie immer gebe ich sie möglichst unverändert weiter.  
TEVYA

Nachfolgend einige Angaben für den Lebenslauf von meinem Onkel, die ich aus seinen Unterlagen zusammenstellte. Er war der letzte Verwandte seiner Generation, so dass ich niemanden mehr habe, dem ich Fragen über sein Leben stellen kann. Ich selbst lernte ihn erst in den letzten Jahren besser kennen, nachdem ich aus Brasilien einwanderte (ich bin Doppelbürger).



Lebenslauf Walter Derendinger, verstorben 23.03.05 im Spital Aarberg. Vater Emil, von Beruf Zeichner in der Klus in Balsthal. Mutter Seline, Lehrerin. Geschwister Heinz, zwei Jahre älter und Lore, neun Jahre jünger. Heinz lebte von 1938-59 in Brasilien. 29.11.41 Trauung mit Ida Jäger aus Basel. Kinderlose Ehe. 1956 erlitt Ida während einer Operation einen Hirnschlag, der zu einer vorübergehenden Lähmung führte, aber zu einer bleibenden Sprachstörung und allgemein empfindlicher Gesundheit. Dieses Ereignis veränderte schlagartig das kontaktfreudige Leben meines Onkels, er zog sich weitgehend aus dem Sozialleben zurück und verkehrte nur noch mit der Familie und wenigen Freunden aus Beruf und Studium. Er pflegte seine Frau bis zu ihrem Tode im Dezember 2002.

Die letzten zwei Jahre seines Lebens kämpfte er selber gegen einen Lungenkrebs, vermochte aber trotz nachlassender Kräfte (nicht zuletzt dank der geduldigen Hilfe der Nachbarn) bis zuletzt in der Wohnung in Gerolfingen zu verbleiben, die er nach der Pensionierung 1977 bezogen hatte, mit schönem Blick auf den Bielersee.

Beruf: 1928 bis 1932 Technikum Burgdorf. Am 18.12.37 beim Altherrenverband aufgenommen.

War nach dem Abschluss zwei Jahre arbeitslos, wohl das Schicksal mancher Techniker während der Wirtschaftskrise.

1934-38 - SIP Genf

1938-43 - Häfeli Basel

1943-45 - ? in Zürich

Ende August 1945, einige Tage nach Kriegsende, verliess er die Schweiz in einem der ersten Züge und durchkreuzte in einer abenteuerlichen Reise das zerbombte Frankreich, um in Madrid eine Stelle bei der MAVEG anzunehmen. Dort blieb er bis 1948. Sein Leben lang fühlte er sich mit Spanien verbunden und reiste sehr häufig dorthin in die Ferien.

1948-61 - SODECO Genf

1961-63 - ? in St. Louis (Frankreich?)

1963 -77 - MAVEG Biel, bis zur Pensionierung

Militär: Eingeteilt in die Feldbatterie 26 Solothurn, zuletzt als Wachtmeister. Aktivdienst 1939-45.

Hobbys: War Mitglied der Wengia (Falk) (hier ist ev. GVTB gemeint, Red.)

Skifahren und zwar zu einer Zeit, wo dies lange Aufstiege aus eigener Kraft bedeutete, mit einer einzigen, langen Abfahrt...

Motorräder und später Sportautos, die wohl alle Techniker anziehen.

Hundezucht. Sein Dobermann «Carina» wurde mehrmals preisgekrönt.

Wappen/Glasscheiben erstellen, die er Freunden und Bekannten schenkte.

(Eine letzte Scheibe aus seinem Nachlass hat die Gesangverbindung erhalten.)

Christoph Derendinger



## **Konrad Hirsch v/o Vita M 46**

24. 4. 1921 – 10. 11. 2005

Am 24. April 1921 isch dr Konrad uf d Wält cho. Är isch ds vierte Ching gsy vo dr Katharina und em Willi Hirsch, wo ds Brienz Lehrer isch gsy. Zäme mit sine vierne Gschwüschterte isch dr Konrad ds Brienz uf-gwachse und o i d Schuel. Är het's guet gha dert, het aber scho früech müesse mitschaffe, dass sini Familie isch dürecho. Öppis, wo em Konrad bliben isch u won er immer wieder drvo verzellt het, sie d

Ferie gsy uf dr Axalp: dort het sie Vatter nämlech am Dotzwäg e chlini Hütte gha, wo d Familie albe dr Summer verbracht het. Für ds letschte Schueljahr het dr Konrad uf Cortaillod chönne für Französisch z lehre. Am Vormittag isch er i d Schuel und am Namittag het er im Wyybärg mitghulfe.

Nach dr Schuel het dr Konrad e Lehr als Mechaniker gmacht i dr Lädere ds Bärn. Nach dr Lehr u nachem Militär het er ds Technikum ds Burgdorf gmacht und isch Maschineingenieur worde. Mit em Diplom isch er de zersch einisch i d Oschtschwyz, won er ds Rorschach bi dr Firma Starrag e Stell als Ingenieur gfunde het.

Irgend einisch i dere Zyt het er d Magdalena Müller vo Wetzikon lehre kenne. Die zwöi hei ghürate, bevors Hirschs i ds Usland zoge het: 4 Mönat sy sie ds Kopenhagen gsy u nächhär drüviertel Jahr ds Hengelo ds Holland, wo dr Christian, ihren erscht Sunn uf d Wält isch cho.

Nach em Uslandufenthalt vo Hirschs het dr Konrad ds Romanshorn wieder e Stell übercho. I dere Zyt isch dr Konrad uf d Wält cho, dr zwöit Sohn. Aber o ds Romanshorn sy sie nid lang blibe. 1952 sy Hirschs uf Biel cho, wüu dr Konrad bi dr Firma Hartmann het chönne schaffe.

Im Jänner 1954 isch d Vision vom Konrad i Erfüllig gange: Er het sini eigeni Firma ufta, d Firma «Hirsch Metallbau». Es isch am Aafang nid ganz eifach gsy; es het vom Konrad e huffe Durchhaltevermöge, e gwüssi Hartnäckigkeit u mängisch o originelli Ideene bruucht, so dass er sini Firma vorwärts bracht het. Ihm het o bim Gschäfte sicher ghulfe, dass er e huffen Inträsse gha het. So isch es ämu nie längwilig worde um ihn ume, u me het schnäll es Diskussionsthema gfunde. Politik, Musig, Malerei u no mängs angers hei ne intressiert und er het mit Begeischerig e langi Zyt ou im grosse Chor vor Bieler Liedertafele mitghulfe.

Dr Konrad het geng nöii Wäge gfunde, für sini Ziel z erreiche, o we das mängisch mit Risiko und Abetüür verbunde gsy isch. So het er zum Byschpiel im Nahen Oschte Ufträg aagno, und är isch sälber dort häre, für Fahrzüüg, Wohnwäge u Montage-Yrichtige zrugg z'hole. Oder es isch passiert, dass er ds Biel kener Fachlüt gfunde het. So het er churzerhand Fillialene uftah ds Pfäffikon und sogar ds Dütschland. Dr Konrad isch geng i Bewegig gsy; er isch bi dr



Entwicklig von e huffe Produkt Aatrieb gsy u het o d Mittel bereitgestellt, dass me die Produkt het chönne härstelle. Es paar vo ne hei sech über Jahre hinwäg uf em Markt chönne halte.

1958 isch dr Matthias uf d Wält cho und 1960 schliesslech dr Andreas. O we dr Konrad immer meh vo sim Gschäft bruucht wird, probiert er, mit dr Familie ungerwägs z sy: So sie Hirschs ab u zue ga wandere, oder hei ds Adelbode Ferie verbracht, wo d Familie bi Bärgbure e Wohnig gmietet het gha. Leider ischs immer meh und meh vorcho, dass är wägem Gschäft d Familie het müesse älei id Ferie la gah.

Öppis, wo dr Konrad ganz bsungers gärn het gha, isch ds Boue gsy. Er het das nid nume i sinere Firma usgläbt, sondern o deheim. Über Jahre use hei Hirschs mängisch fasch uf ere Boustell gwohnt, er het zäme mit dr Familie immer wieder umboue, Wänd zoge u wieder yygrisse, Türene zuegmuuret u drnäbe wieder e nöii gmacht u no viel meh. Ihn het ds Nöie begeischeret, ds Ungwüsse, und vor allem öppis nach sire Idee umsetze. So het er i de 60er Jahr zum Byschpiel es Sägelschiff kouft u het glehrt sägle. So nes Schiff git natürlech o ne huffen Arbeit, u dr Konrad het nid nume gsäglet, sondern am Anfang ou ds Schiff überholt. Später het die ganzi Familie mitgmacht, o Fründe hei «dörfe» häufe.

Afangs vo de 70er Jahr isch ds Kanufahre Mode worde. Dr Konrad het natürlech nid eifach es Kanu kouft, wie das angeri Lüt gmacht hätte, sondern er het's sälber müesse boue; us Polyeschter u Glasfasere. E ganzi Wuche lang het er zäme mit sine Söhn a däm Kanu baschtlet, o we dr Konrad eigetlech nume weni Aahnig gha het, wie das geit. Vom Lieferant vom Material het er sech nume ganz knapp la informiere u het nume gseit: «Das wird de scho ga!» Glyy drufabe het me das Kanu aber chönne bruuche und die erschte nasse Erfahrig uf em Wasser chönne mache!

Dr Konrad het o gärn Tier gha. Für Brieftuube het er eines Tages e Tubeschlag la boue, aber es isch nid bi däm blibe. Glyy Mal hei Hirschs o Fasane gha, ä Chrääie, ä Chatz un ä Hung.

Är het o Diskussione gärn gha u verballi Konfrontatione; es isch albe nid liecht gsy, ihn von ere angere Meinig z überzüge. Är het so gärn mit angerne diskutiert, dass er einisch mit em Zug vor luter Rede ds Biel verbygfahren isch u das ersch ds Nöieburg gmerkt het. Uf em Rückweg nach Biel het er wieder mit öperem so intensiv gredt, dass er bis uf Gränche gfahren isch.

Dr Konrad het o sehr bestimmend chönne sy, was vielfach nid eifach gsy isch. We öpper nid isch yyverstange gsy oder öppis gmacht het, won er nid wölle het, het er sehr chönne verruckt wärde. O im Betrieb het sini Persönlechkeit dominiert, aber er isch e guete Chef gsy. Är het o sehr verständnisvoll chönne sy, tolerant u mönschlech für persönlechi Aalige oder Umstäng vo sine Mitarbeiter. Mit de meischte isch er per Du gsy. (So het er e Mal gseit: ... es spielt doch ke Rolle, öb i öperem «Du Löu» säge oder «Dir Löu» ... aber mit «Du» geits halt besser).

Ds Gschäft het füre Konrad bis vor sächs Jahr e grossi Bedütig gha. Er het dört e huffe Zyt verbracht u viel vo sich investiert, mängisch vilech e chlei z viel. Är het e huffe vo sich sälber verlangt und o vo de Lüt um ihn ume. D Familie isch da derdür hüfig z churz cho.

Mit dr Zyt isch dr Konrad o Grossvatter worde – wieder e nöii Rolle, won ihm sehr gfalle het. Wenn är mit de Grossching zäme gsy isch, isch är verzellig, voll warmhärzigkeit und Useforderig gsy. Är het ihne viel bedütet. Wo dr Konrad elter isch worde, het er sech mit sim Gwunger für Nöis o mit Sache beschäftigt, wo me nid dänkt hätt, dass ihn o das interessiert. Öppis vo däm isch zum Byschpiel d Mosaikarbeit vom Ernst Buehler gsy: Er het o im Betrieb Mosaik gha u het sech als Sponsor für das betätiget. Us sim Inträsse für die Mosaik het sech e gueti Frundschaft mit em Ernst Buehler und angerne Mosaikliebhaber entwickelt.

Um ds Jahr 2000 isch es Zyt gsy, mit em Gschäfte ufzhöre. Für e Konrad isch das sehr, sehr schwierig gsy. Am liebschte hät är äüä immer no chlei wytergmacht, wenn er hätt chönne. Es grosses Loch isch ufgange. Är het im stüue drunger glitete, aber niemerem e Vorwurf gmacht.

Es isch stiller worde um ihn ume – z'still vielleicht! Sini Bräschte hei du agfange u ds Loufe het ihm geng meh Müeh gmacht – en Yschränkg won ihm zimlech z schaffe gmacht het.

I dere letschte Zyt het me o ne weichi Site an ihm chönnen entdecke: e Konrad, wo ändlech Zyt gha het und sech den ou Zyt gno het für zue z'lose. Er isch ou e chli geduldiger worde. Das het dr Familie guet ta.

Aafangs Oktober het sech dr Gsundheitszustand vom Konrad massiv verschlechteret. Er het i ds Spital müesse u wär nu viel ygschränkter gsy. Es isch zwar geng chlei besser gange – aber langsam. Aber das het ihm nit glängt. Är, wo geng sälber aktiv gsy isch u sälber het wölle bestimme was geit, wär plötzlech uf Pfleg aagwise gsy. Da het er eifach nümme möge.

I dene letschte paar Wuchä het sich die ganzi Familie – ou die wo süsch nüme so derzue ghört hei – um ne kümmeret. Mit bsueche het me abgwächslet, so dass er fasch rund um d'Uhr immer wieder öpper bie sich gha het.

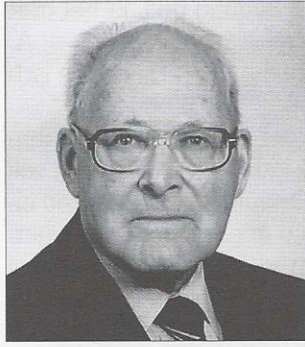
U so isch es cho, dass er am 10. November schliesslech nach eme länge u ryyche Läbe gestorben isch.

Familie Hirsch, November 2005

Mehr als zehn GVer, meistens mit ihren Partnerinnen, haben Vita am 17. November 2005 auf seinem letzten Weg begleitet. Wir wünschen seiner lieben Gattin Madlen viel Kraft und weiterhin gute Unterstützung durch ihre Familie. Vita wird unsere Gedanken immer wieder beleben. Seine Erzählungen hatten immer etwas abenteuerliches und seine Persönlichkeit wird uns allen gut in Erinnerung bleiben, nicht nur, weil er der einzige GVer war, den ich am Stamm mit Hund und Katze antreffen durfte.

Für den AH-Stamm Biel: TEVYA





## **Ernst Weymuth v/o Lukull E 51**

17. 5. 1921 – 23. 11. 2005

Ernst Eugen Weymuth wurde am 17. Mai 1921 als zweites Kind des Ernst Weymuth und der Therese, geborene Ochsner in Buchs SG geboren, wo sein Vater als Kantonschemiker arbeitete. Zusammen mit seiner Schwester Margrit und seinem Bruder Paul wuchs er anschliessend in Winterthur auf. Dort besuchte er auch die obligatorischen Schulen. Sein Vater erkrankte früh an Kinderlähmung und war in der Folge an den Rollstuhl gebunden. Daher

musste seine Mutter helfen, den Lebensunterhalt für die Familie mit Schreibearbeiten mitzufinanzieren; aus diesen entbehrensreichen Zeiten wusste Ernst seinen Familienmitgliedern immer wieder Interessantes zu erzählen.

Ernst war ein begeisterter Pfadfinder und ein Gründungsmitglied der Abteilung SUSO in Winterthur. Die damals geknüpften kameradschaftlichen Beziehungen haben sich während seines ganzen Lebens in regelmässigen Begegnungen und Zusammenkünften gehalten. In seiner Freizeit und auch im Militär war er ein aktiver Reiter.

Nach Abschluss seiner Schulzeit studierte Ernst am Technikum Winterthur Chemie. Sein damaliger Plan/Wunsch, nach Südamerika auszuwandern und dort eine Existenz aufzubauen, wurde durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges vereitelt und er musste mit 19 Jahren in die Rekrutenschule einrücken. Lückenlos leistete er Aktivdienst bis zu Kriegsende, zuerst als Unteroffizier und anschliessend als Offizier in einem Gebirgsinfanterie-Bataillon.

Von 1948-1951 liess sich Ernst am Technikum in Burgdorf zum eidg. dipl. Elektroingenieur ausbilden. Seit dieser Zeit war er Mitglied der Gesangverbindung Technikum Burgdorf. Sein Cerevis war «Lukull», da für ihn schon damals vorzügliches Essen und ein guter Tropfen zu den Freuden seines Lebens zählten. Nach dem Technikum arbeitete er bei der Firma Furrer & Frey in Bern. Während dieser Zeit war er auch Leiter der Elektrifizierungsarbeiten der Chemin de fer du Jura, was mit sich brachte, dass er über ein Jahr in Montfaucon stationiert war. Im Hotel de la Gare, lernte er dann auch seine zukünftige Frau Bernadette kennen. Am 4. September 1954 schlossen sie in St. Ursanne den Bund fürs Leben. Der gemeinsame Wohnort des jungen Ehepaares befand sich vorerst in der Stadt Bern.

1956 erblickte ihre erste Tochter Ariane das Licht der Welt. Ein Jahr später folgte der Sohn Christophe und im Jahre 1959 Tochter Patricia. Mit drei Kindern zog die junge Familie nach Münsingen, wo Ernst sein eigenes Elektrounternehmen aufzubauen begann. Dass Münsingen durch keine sichtbaren Freileitungen (Telefon, Television, Elektrizität) verunziert wird, ist hauptsächlich der langjähri-

gen und vorausblickenden Zusammenarbeit seines Unternehmens mit der Elektrizitätsversorgung der Gemeinde zu verdanken.

Eine besondere Freude bereiteten ihm die anspruchsvollen und kniffligen Ingenieurarbeiten zur etappenweise, vollständigen Erneuerung der Fahrleitung der Arth-Goldau-Rigibahn. Die Umbau- und Installationsarbeiten, die fast ausschliesslich während den kalten Jahreszeiten bei unzähligen Nacharbeiten zu erfolgen hatte, leitete er tatkräftig über viele Jahre bis zum Anschluss der letzten Etappe im Jahr 1988.

Im Jahre 1962 kam Tochter Cathérine zur Welt. In den darauf folgenden Jahren war Ernst militärisch und beruflich sehr stark engagiert und erlitt im Jahre 1968 seinen ersten Herzinfarkt – zwei Tage bevor Nesthäkchen Stéphanie zur Welt kam. Auch aus gesundheitlichen Gründen galt es fortan, das Leben etwas ruhiger anzugehen und die Zeit vermehrt seiner Familie zu widmen.

Als Mitglied des Unter-Offiziersvereins Münsingen und aktives Sängermittglied des Männerchors Münsingen, sowie mit der GVTB, Stamm Thun, pflegte er einen grossen Bekannten und Freundeskreis.

Im Jahre 1988 musste Ernst schweren Herzens sein Geschäft altershalber und mangels geeigneter Nachfolger auflösen. Jetzt hatte er vermehrt Zeit für seine Hobbys wie Lesen, Gedichte und Briefe verfassen, Klavierspielen und klassische Musik hören. Zudem führte Ernst mit Akribie sein Tagebuch. Er war ein Geniesser und liebte die vorzügliche Küche seiner charmanten Ehegattin über alles. Täglich half Ernst bei Einkäufen, im Haushalt und bei Gartenarbeiten mit. Den prachtvollen Garten, welchen vor allem seine Frau hegte, bewunderte er bis zuletzt. Leider folgten erneut gesundheitliche Probleme die mehrere Herzoperationen erforderlich machten. Da Ernst schon immer ein grosser Kämpfer war, erholte er sich immer wieder zur Freude der Familie überraschend gut.

Ernst Weymuth war ein herzenguter Vater und seine Familie bedeutete ihm alles. Er genoss es vor allem, auch mit seinen Grosskindern zusammen zu sein. Er spielte mit ihnen, freute sich, wenn er als Grosspapi bei den Aufgaben helfen konnte und vergass beim gemeinsamen Zeichnen die Zeit.

Im Oktober 2003 erlitt Ernst einen Schlaganfall, der sein Leben sehr veränderte und beschwerlich machte. Mit viel Willenskraft sowie der tatkräftigen Hilfe seiner Ehefrau, meisterte er aber auch dieses Schicksal und verlor dabei nie seinen Humor. Immer wieder hatte er Witze und Sprüche auf Lager. Bis zu seinem Tod gewährte man ein Strahlen in seinen Augen, wenn ihn seine geliebte Frau, seine Kinder und Enkelkinder besuchten.

Eine grosse Trauergemeinde mit vielen Altherren der Stämme Bern und Thun begleiteten Lukull am 30. November 2005 auf seinem letzten Weg.

Trauerfamilie Weymuth und R. Berger v/o Yeti



## Adressänderungen

### Neue Adressen:

Ruedi Bader-Gilli v/o Mars, Carl-Spitteler-Strasse 105, 8053 Zürich  
Hans Sommer v/o Cophta, Marktmattenstrasse 8, 5600 Lenzburg  
Hans Kurt Gurtner v/o Gigio, Archenmattweg 36, 2540 Grenchen  
Claude Spoerri v/o Orff; Spitzstrasse 19, 8155 Niederhasli  
Chris Amstutz v/o Skull, 38 Sleigh Road, Somerset West 7130 South Africa

Aus Kostengründen kann nicht jedes Jahr ein neues Mitgliederverzeichnis erscheinen. Aus Datenschutzgründen wird auf eine Darstellung auf der Website verzichtet (der Vorstand erhält schon so genügend unbrauchbare Werbemails). Wer eine aktuelle Adresse sucht, die nicht im Verzeichnis ist, wende sich an seinen Obmann. Jeder Obmann verfügt über ein aktualisiertes Verzeichnis (Stand Dezember 2005).

### Gseit isch gseit !

«Null heisst de nid, dass d nid muesch drücke!» Der Dionysos zur Elsbeth a der Treberwurscht vom Schtamm Bärn, wo sie het wölle es Nummero i ds Handy iitöggele.

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen  
unsere Inserenten!*

RESTAURANT  
**WEISSENBUHL**  
3007 BERN

Eveline und Roger Neeracher  
Seftigenstrasse 47 3007 Bern  
Tel. 031 371 53 21 Fax 031 372 09 28  
Stammlokal AH-Stamm Bern  
2., 3. und 5. Dienstag

seit 1635  
**Spitzteller**

Florenzia und Beat Trüb  
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern  
Telefon 031 311 74 56  
Telefax 031 311 97 10  
Stammlokal AH-Stamm Bern  
1. Dienstag

## AH-Verband

		Geschäft	Privat	E-Mail
Präsident:	Fritz Gfeller v/o Pfützi, Tannackerstrasse 40, 3073 Gümliigen,	031 951 47 47	031 951 36 82	pfützi@gvtb.ch
Vizepräsident:	Diego Schmidlin v/o Triton, Mattenstrasse 15, 3073 Gümliigen	031 997 57 57	031 952 75 27	triton@gvtb.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus		031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Aktuar:	Rolf Jungi v/o Emir, Weststrasse 5, 3074 Muri		031 951 80 26	emir@gvtb.ch
Kassier:	Daniel Ott v/o Narok, Ammannstrasse 2, 3074 Muri	031 999 62 54	031 951 39 74	narok@gvtb.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Inserate:	Michael Thaler v/o Flup, Unterdorf 69J, 3255 Rapperswil/BE	031 342 58 87	031 879 15 42	flup@gvtb.ch
Beisitzer:	Hanspeter Mürger v/o Hämpe, Gantrischstrasse 8A, 3006 Bern		031 352 62 60	haempu@gvtb.ch
Beisitzer:	Jürg Tschabold v/o Mutz, Moosweg 8A, 3112 Allmendingen	079 325 44 81	031 954 05 67	mutz@gvtb.ch

## Aktivitas

Stefan Gautschi, v/o Zuk, Feldeggstr 7a, 3322 Urtenen-Schönbühl	079 708 65 22	ste_gautschi@gmx.ch
Homepage <a href="http://www.gvtb.ch">www.gvtb.ch</a> , Webmaster, Roman Schild v/o Proximus	079 310 17 72	roman.schild@bluewin.ch

## Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium: Jürg Tschabold v/o Mutz, Moosweg 8A, 3112 Allmendingen	079 325 44 81	031 954 05 67	mutz@gvtb.ch
UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636,990.0			
Hausverwalter: Markus Wyler v/o Wyli, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf	0512 202 303	034 422 93 56	
Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B	034 422 51 78		
Kassier: Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim: Kronenhalde 9 B	034 422 51 78		

## Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	<b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Jörg Gautschi v/o Volker, Waldeggstr. 13, 5735 Pfeffikon LU		062 771 18 64	joerg.gautschi@gmx.ch
Baden:	<b>Restaurant Baldegg</b> , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Christian Ruetsch, v/o Samos, Belchenweg 9B, 5722 Gränichen	056 222 57 35	062 842 16 79	christian.ruetsch@zik5722.ch
Basel:	<b>Restaurant l'Éscale</b> , Messeplatz 1, 4058 Basel Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 686 38 20	061 331 40 01	
Bern:	<b>Restaurant Weissenbühl</b> , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag: Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag: Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag: Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag: Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr	031 371 53 21		
Biel:	Obm.: Marco Bertossa v/o Orion, Sulgenrain 12, 3007 Bern <b>Restaurant Waldschenke</b> , 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	031 950 42 52 032 381 12 17	079 310 29 35	orion@gvtb.ch
Burgdorf:	<b>Restaurant Gerben</b> Obm.: Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	034 422 24 18 051 220 41 53	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	<b>Hotel Rothaus</b> , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Olten:	<b>Restaurant Hammermätteli</b> , Solothurnstrasse 19, 4600 Olten 1. Mittwoch des Monats ab 19.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 788 55 55	041 420 45 55	beat.senn4@bluewin.ch
Solothurn:	<b>Restaurant Lüdi</b> , 2. Montag des Monats 20.00 Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzsw. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76 062 286 76 84	062 797 42 62	
Thun:	<b>Restaurant Krone</b> , Obere Hauptgasse 2 1. Mittwoch im Monat ab 18.00 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Obm.: Hansruedi Muster v/o Caro, Schlossgutstr. 12, 3510 Konolfingen	033 227 88 88	032 685 68 65	e.roethlis@freesurf.ch
Zürich:	Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 <b>Restaurant Gessnerallee</b> , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich, Obm.: Rudolf Braun v/o Skiff, Hohfurrstr. 7, 8408 Winterthur	01 221 28 33	031 791 01 24	h.rudolf.muster@bluewin.ch

<b>Inseratpreise:</b>	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnement der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 550 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.  
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

**Redaktionsschluss Nr. 2/2006 – 20. April 2006**



**P.P.**  
**3400 Burgdorf 1**

**Adressänderungen  
und Retouren**

Daniel Ott v/o Narok  
Ammannstrasse 2  
3074 Muri

Volland AG, Ifangstrasse 103  
8153 Rümlang, Tel. 01 817 97 97  
Fax 01 817 97 00, [www.volland.ch](http://www.volland.ch)

Voll im Trend:  
Kabeltechnik mit System.

**VOLLAND**

**Just in time  
von hoher  
Lieferbereitschaft  
profitieren,**

**dank unserem  
modernem Lager  
mit über  
10'000 Artikeln.**



AH RÁTUS

WUNDR.CH